

OPERATION BEI FALSCHGELENKBILDUNG (PSEUDARTHROSE)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

betroffener Knochen _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist es zu einer fehlenden Ausheilung eines Knochens gekommen (Pseudarthrose/Falschgelenkbildung). Dadurch ist die Stabilität und Belastbarkeit des Knochens vermindert. Durch eine Korrekturoperation soll der Knochen zu neuem Wachstum angeregt werden, um eine stabile Verknöcherung zu erreichen.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN DER FALSCHGELENKBILDUNG

Eine Pseudarthrose kann nach einem Knochenbruch oder einer operativen Durchtrennung eines Knochens im weiteren Heilungsverlauf auftreten. Die Ursache kann eine lokale Durchblutungsstörung sein oder eine zu frühe Belastung bzw. unzureichende Ruhigstellung. Auch eine lokale Entzündung des Knochens kann zu einer Pseudarthrose führen. Mit einer spontanen Ausheilung ist in Ihrem Fall nicht oder nur mit unsicherem Erfolg zu rechnen, so dass bei Ihnen eine operative Korrektur ratsam ist.

ABLAUF DER BEHANDLUNG

Bei der operativen Behandlung einer Pseudarthrose werden die beiden Knochenenden freigelegt und Narbengewebe und abgestorbene Knochenanteile entfernt. Dadurch können sich die gesunden Knochenenden wieder berühren und das Knochenwachstum wird angeregt. Bei ungenügender Knochenneubildung werden Knochenspäne um die Pseudarthrose angelagert. Bei einer eventuellen Infektion muss entzündetes Gewebe entfernt werden. Zuletzt werden die Knochenenden in die korrekte Stellung gebracht und mit Metallteilen fixiert.

Für die Fixierung stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Auswahl, die entsprechend der Art der Pseudarthrose ausgewählt werden:

- Verplattung**
An der Außenseite des Knochens werden Platten mit Schrauben angebracht.
- Marknagel**
Stäbe werden innerhalb des Knochens (Marknagel) eingebracht.
- Fixateur externe**
Die Stabilisierung erfolgt mit einem äußeren Halteapparat (Fixateur externe). Hierzu werden lange Schrauben durch die Haut in den Knochen eingebracht und durch eine Stangenkonstruktion außerhalb der Haut fixiert.

Sonstiges Verfahren: _____

Mögliche Zusatzmaßnahmen:

Knochenmaterialanlagerung zum schnelleren Durchbau der Pseudarthrose

- mit eigenem Knochen z. B. aus dem Beckenknochen, dem Schienbeinkopf o. Ä.
- mit Fremdknochen bzw. Knochenersatzmaterial
- lokaler Einsatz von Wachstumsfaktoren

Bei einer Entzündung

- Einlegen von Antibiotikaträgern als Vlies oder als Knochenzementketten
- Dauerspülung des entzündeten Gebietes über kleine Schläuche, die über die Haut ausgeleitet werden
- Entfernung von abgestorbenem Weichteilgewebe und plastische Deckung mit Eigengewebe (z. B. Muskellappen, Spalthaut)

Sonstiges: _____

